

Start der „Arbeitsstelle Christliche Gesellschaftslehre“

Im August 2017 hat die neu eingerichtete „Arbeitsstelle Christliche Gesellschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung globaler Herausforderungen“ (A.CGL Bonn) unter Leitung von Herrn Professor Dr. Dr. Jochen Sautermeister ihre Tätigkeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn aufgenommen. Finanziert aus Drittmitteln sowie aus Berufungsmitteln des Lehrstuhls für Moralthologie konnte für drei Jahre eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle im Umfang von 50% für die A.CGL ermöglicht werden. Deren Ziel ist es, die Beschäftigung mit sozialem Themen im wissenschaftlichen Kontext der Universität Bonn wieder zu stärken und zu institutionalisieren. Für diese theologische und gesellschaftlich sehr relevante und dringliche Aufgabe konnte der Theologe und Ökonom Herr Dr. Claudius Bachmann gewonnen werden. Die Arbeit der A.CGL Bonn konzentriert sich auf die Bereiche Forschung und Lehre sowie Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Bereich der Forschung möchte die A.CGL an die historisch gewachsenen, sozial- und wirtschaftsethischen „rheinischen“ Traditionen der Katholisch-Theologischen Fakultät in Bonn und der Erzdiözese Köln anknüpfen und diese unter den Bedingungen von Internationalisierung und Globalisierung neu denken und weiter entwickeln. Vor diesem Hintergrund hat die A.CGL Bonn innerhalb des breit gefächerten Themenspektrums der Christlichen Gesellschaftslehre eine wirtschafts- und unternehmensethische Ausrichtung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf den aktuellen Herausforderungen globaler Migrationsprozesse mit den damit verbundenen Aufgaben von Integration, Verständigung und Dialog unterschiedlicher kultureller und religiöser Identitäten.

Im Bereich der Lehre möchte die A.CGL Bonn über das Angebot einschlägiger sozialem Lehrveranstaltungen hinaus auch Ansprechpartner und Anlaufpunkt für interessierte Studierende in diesem Themenbereich sein. Schließlich engagiert sich die A.CGL im Rahmen von Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, um in Universität und Gesellschaft für sozialem und gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu sensibilisieren und Räume gesellschaftlichen Diskurses und Angebote sozialem Beratung und Bildung in wirtschaftlichen, politischen und kirchlichen Kontexten zu entwickeln. Mit der Beteiligung am diesjährigen Graduiertentag der Fakultät, einem Workshop im Rahmen der Veranstaltung „Gefühlte Wirklichkeiten – Stimmungen als ethischer Kompass?“ am KSI Siegburg und der einschlägig besetzten Podiumsdiskussion „Der Papst und die Wirtschaftsethik“ konnten bereits erste Schritte in diese Richtung unternommen werden.

Die A.CGL versteht sich in ihrer Tätigkeit als strategischer Netzwerkpartner. In diesem Sinn freuen wir uns jederzeit über Kooperationsideen und -anfragen von Menschen, Institutionen und Organisationen, die sich für sozialem Themen interessieren oder engagieren.

Kontakt: arbeitsstelle.cgl@uni-bonn.de

Claudius Bachmann

